

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
Einleitung	9
1. Kunst und Wahrheit in Nietzsches Philosophie der Kunst	21
1.1. Die Physiologie der Kunst im Kontext der Spätphilosophie	21
1.1.1. Die Physiologie der dekadenten und der dionysischen Kunst vor dem Hintergrund der Artisten-Metaphysik	24
1.1.2. Die späte Rückkehr zur hegemonialen Stellung der Kunst	27
1.1.3. Nietzsches Begriff der Kunst in seiner Absetzung von der überlieferten philosophischen Bestimmung der Kunst	29
1.1.4. Die Zentralstellung des Dionysos	32
1.2. Schopenhauers Philosophie als Traktat über Natur und Kunst	36
1.2.1. Schopenhauers Naturalisierung der Ästhetik	36
1.2.2. Das Durchdringen des bloßen Scheins in der ästhetischen Anschauung	42
1.2.3. Die Schopenhauersche Philosophie der Musik	46
1.2.4. Schopenhauers und Nietzsches Umkehrung des Platonismus	48
1.3. Von Schopenhauers Willensmetaphysik zu der Artisten-Metaphysik der „Geburt der Tragödie“	51
1.3.1. Der dionysische Rausch als das künstlerische Urphänomen	55
1.3.2. Kunst als Trägerin dionysischer Wahrheit und als apollinische Illusion	61
1.3.3. Das Ur-Eine und das Dionysische	65
1.3.4. Kunst als Leidensbewältigung und als Daseinsbejahung	74

1.3.5.	Die radikale Affirmation des Scheins und die Aufhebung der Dualität von Sein und Schein	79
2.	Kunst als Wille zum Schein und zur Lüge	85
2.1.	Die Kritik des Sokratischen Wahrheitsbegriffes	87
2.1.1.	Vom Schein als Illusion zum Schein als Lüge und Schauspiel	97
2.2.	Die Wahrheit der Kunst und die Wahrheit der Philosophie	109
2.2.1.	Der Begriff der Kunst in den Schriften „Mensch- liches, Allzumenschliches“, „Morgenröthe“ und „Die fröhliche Wissenschaft“	109
2.2.2.	Das „Ende der Kunst“	111
2.2.3.	Die Auswegslosigkeit der Erkenntnis ohne Kunst	119
2.2.4.	Die dionysische Leiblichkeit des freien Geistes	122
2.2.5.	Schauspiel, Distanz und Transfiguration	128
2.3.	Das Scheitern des Ideals vom philosophischen Wahrheitswillen	132
2.3.1.	„[...] daß die Kunst mehr Werth ist als die Wahr- heit“	139
3.	Kunst und die Nicht-Wahrheit der Wahrheit	145
3.1.	Die schauspielende Frau als Präfiguration des dionysischen Künstlers	145
3.1.1.	Der Zusammenhang von Empfindung und Aus- druck	153
3.1.2.	Die Frau als Modell für die Kritik der Wahrheit und für die künstlerische Lüge	159
3.2.	Die Philosophie des „Ewig-Weiblichen“	162
3.2.1.	Baubo – ein künstlerisches Urphänomen	171
3.2.2.	Die Wahrheits-Frau und Baubo im Spiegel der Freudschen Kastrations- und Fetischismustheorien	177
3.2.3.	Baubos schauspielerische Inszenierung, Kunst und Philosophie	183

4.	Die Physiologie der dekadenten und der dionysischen Kunst	199
4.1.	Physiologische <i>décadence</i> und Schauspielerei	205
4.1.1.	Der dekadente Wille zur Lüge und zum Schein	220
4.1.2.	Artistische <i>décadence</i> und weibliche Hysterie	224
4.1.3.	Kunst als Tanz und als Organisation	235
4.2.	Physiologische Ästhetik	240
4.2.1.	Das Kunstwerk als physiologische organisierte Einheit	250
4.2.2.	Der „große Stil“	254
	Literaturverzeichnis	267
I.	Texte Friedrich Nietzsches	267
II.	Weitere Literatur	268